

Der Museumskoffer „Vergissmeinnicht“

Eine mobile Mitmachausstellung für Kita- und Schulkinder

Beim Museumskoffer „Vergissmeinnicht“ handelt es sich um eine didaktische Einheit zum Thema „Sterben und Tod, Bestatten, Trauern und Erinnern“ für Kita- und Schulkinder, eine mobile Mitmachausstellung, die aber auch sehr gut im Religions- und Lebenskundeunterricht eingesetzt werden kann. Hierbei können auch die verschiedenen Kulturen berücksichtigt werden.

Die Kinder werden in spielerischer Weise an die Themen Sterben, Bestatten, Trauern und Gedenken herangeführt. Dadurch sollen Ängste abgebaut, Hilfen zur Krisenbewältigung angeboten und wichtige soziale Fähigkeiten erlernt werden, z. B. die Fähigkeit, sich in andere hineinzusetzen, oder die Fähigkeit, zu trauern.

Bilder, Arbeitsblätter, Objekte, Filme und Musikstücke eröffnen dabei den Einstieg in das Thema. Stethoskope, Federn und Taschenlampen beleuchten den Tod von der medizinischen Seite. Und weil durch spielerische Elemente Berührungsängste mit dem Thema leichter überwunden werden, kann mit Schminke, Sonnenbrille und schwarzem Damenhut mit Schleier eine Beerdigung als Rollenspiel nachgespielt werden.

Wie kann man mit dem Koffer arbeiten?

Der Museumskoffer ist gefüllt mit Objekten, Büchern, Filmen und Vorschlägen für den kreativen Umgang mit den Themen:

- ▲ Sterben und Tod
- ▲ Bestatten
- ▲ Trauern
- ▲ Erinnern

Die diversen Materialien sind in Schachteln verstaut und nach diesen Themen geordnet. Mit dem Inhalt des Museumskoffers und den Anregungen im Handbuch können kleine und große Projekte umgesetzt werden.

Die Vielzahl der Objekte und Arbeitsanleitungen im Museumskoffer „Vergissmeinnicht“ ermöglichen einen alters- und fächerübergreifenden Einsatz. Erweiterungen der Aktionen durch eigene Ideen, Anregungen aus beiliegenden Büchern und Vorschläge der Kinder sind natürlich ohne weiteres möglich und auch sinnvoll. Hintergrundwissen für die Pädagogen ist in einem Handbuch zusammengefasst .

Wann sollte man mit dem Koffer arbeiten?

Der Zeitpunkt für die Arbeit mit dem Museumskoffer „Vergissmeinnicht“ kann sehr unterschiedlich sein. Er hängt sehr davon ab, ob das Thema akut ist, zum Beispiel durch einen Trauerfall in einer Familie, durch eine große Katastrophe oder den Tod einer bekannten öffentlichen Person. Ausgangspunkt aller Bearbeitung wird dann das aktuelle Geschehen sein, der Themenkomplex „Tod und Trauer“ wird thematisch im Vordergrund stehen.

Wenn die allgemeinen Trauertage (Totensonntag, Allerseelen, Volkstrauertag) zum Anlass genommen werden, so können die Themenblöcke „Trauern“ und „Erinnern“ als Einstieg dienen.

Falls eine Projektwoche ohne speziellen äußeren Anlass geplant ist, so kann es hilfreich sein, die Kinder zu bitten, Objekte/Fotos oder ein selbst gemaltes Bild mitzubringen, das für sie mit dem Thema Tod, Abschied, Trauern und Erinnern in Verbindung steht.

Neben der Arbeit mit den Materialien des Museumskoffers gehören Besuche auf dem Friedhof, eine Führung in einem Bestattungs-Institut, ein Besuch im Hospiz und bei einem Steinmetz oder Friedhofsgärtner auf jeden Fall dazu. Für Kinder über 10 Jahren kann auch der Besuch eines Krematoriums in Erwägung gezogen werden.

Entwickelt wurde „Vergissmeinnicht“ vom **Museum für Sepulkralkultur** in enger

Zusammenarbeit mit Kaleidoskop e.V. Mitmachprojekte Frankfurt. Dank der finanziellen Unterstützung durch den **Bund deutscher Friedhofsgärtner im Zentralverband Gartenbau e.V.**, das **Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e. V.**, den **Bundesinnungsverband des Deutschen Steinmetz, Stein- und Holzbildhauerhandwerks** und den **Verband der Friedhofsverwalter Deutschlands e. V.** konnte das Projekt realisiert werden.

Das bundesweite VEID-Angebot zum „Museumscoffer Vergissmeinnicht“ wird realisiert mit freundlicher Unterstützung der **Techniker Krankenkasse (TK)**.

Ausleihe

Der Museumscoffer „Vergissmeinnicht“ kann ausgeliehen werden. Er hat die Maße 44 x 57 x 105 cm (H x B x L), ist mit Tragegriffen und Rollen versehen, wiegt ca. 30 kg und passt in jedes Auto mit umklappbarer Rückbank. Es sollte möglichst eine zweite Person (für die Be- und Entladung) zur Verfügung stehen.

In Leipzig:

Bundesverband Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister in Deutschland e.V. (VEID)
Roßplatz 8a
04103 Leipzig
Tel. 0341 - 94 68 884
Fax 0341 - 90 23 490
Email: kontakt@veid.de

Zentral:

Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e. V.
Herr Gerold Eppler M.A.
Weinbergstraße 25–27
34117 Kassel
Tel.: 0561-918 93-23
Fax: 0561-91893-10
E-Mail: eppler@sepulkralmuseum.de